

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 168. Sitzung

- Datum:** 08.08.2023, 18:00 –20:00 Uhr
- Ort:** Richardstr. 5, Vor-Ort-Büro und per Videokonferenz
- Teilnehmer:** Alexander v. Zepelin, Anwohner; Willi Laumann, Mieterverein; Silvan Göde, Neukölln Arcaden; Cindy Wegner, Künstlerin
- Gäste:** Marlis Fuhrmann, Die Linke; Tina Steinke, Citymanagement; Thomas Fenske und Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; David Fritz, Christoph Hoppenstedt, BSG mbH
- Moderation:** David Fritz

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Fritz begrüßt die Mitglieder und Gäste der Lenkungsgruppe und stellt die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Mitgliedern vorgeschlagen:

- TOP 1: Protokollkontrolle
- TOP 2: Aktuelles aus dem Gebiet
- TOP 3: Auswertung Lenkungsgruppe vor Ort
- TOP 4: Zentrenkonzept Neukölln
- TOP 5: Ein Projekt zum Thema Kunst im öffentlichen Raum in Neukölln von Fr. Wegner
- TOP 6: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen in der Passage
- TOP 7: Sonstiges

TOP 1: **Protokoll der letzten Lenkungsgruppe**

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe wird bestätigt.

TOP 2: **Aktuelles aus dem Gebiet**

Broadway: Die 14. Ausgabe des Broadway Neukölln mit dem Titel „Was wir können“ ist erschienen. Es gibt ein neues Design und vielseitige Themen inkl. Rückblick auf den Zentrumsdialog im letzten Jahr. Die Lenkungsgruppe wird darum gebeten, auf den Broadway aufmerksam zu machen und diesen zu verteilen; es sind ausreichend Exemplare vorhanden.

Weichselstraße: Bei einer Präsentation (des Ingenieurbüro Rambøll) wurden drei Varianten für die Umgestaltung der Weichselstraße vorgeschlagen. Im Oktober wird voraussichtlich eine Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden, auf der die Entwürfe öffentlich vorgestellt werden. Ort der Veranstaltung wird die Mehrzweckhalle auf dem Rütli-Campus sein.

Elbestraße: Im Herbst 2023 wird voraussichtlich eine öffentliche Beteiligung zur Machbarkeitsstudie zur Um- und Neugestaltung der Elbestraße stattfinden.

Herr Laumann erkundigt sich nach den geplanten Radwegen und den Berichten über mögliche Streichungen von Maßnahmen. Die BSG informiert, dass die geplanten Maßnahmen, die aus dem Programm „Lebendige Zentren und Quartiere“ gefördert werden, von keinen Streichungen betroffen sind und umgesetzt werden.

Alfred-Scholz-Platz: Herr Eggebrecht, Inhaber der Rixbox, hat einen Förderantrag für ein neues Grünkonzept gestellt. Das Konzept umfasst ein Bewässerungsprojekt; dazu wird es noch neue Planungen und Abstimmungen geben. Sobald die Baustelle abgebaut ist, soll der Platz wieder seine ursprüngliche Funktion erhalten. Herr Laumann schlägt vor, dass Radfahrende durch eine grüne Umfassung vom Platz ferngehalten werden könnten.

Neuwahlen: Die Neuwahlen der Lenkungsgruppe finden laut Geschäftsordnung alle 2 Jahre statt, die letzte Neuwahl war im Jahr 2021. Der Zentrumsdialog im Oktober 2023 wird deshalb als Termin für die Neuwahlen festgelegt.

Anzahl der möglichen LG-Mitglieder: Untergrenze: 9, Obergrenze: 12

Neue Mitglieder gewinnen:

- Persönliche Ansprache
- Citymanagement stellt Flyer und Mailentwurf zur Verfügung
- Newsletter
- Einladungen an Teilnehmer*innen der Lenkungsgruppe vor Ort
- Institutionelle Mitglieder
- Gesucht werden Personen aus dem Quartier, dem Handel sowie Kunst- und Kulturbereich (Vertreter*innen des Kulturnetzwerks, ggfs. Vertretung aus dem Heimathafen)
- Vorschlag: Vertreterin der Karl-Marx-Straße 92

Zeit: Herr Goede bittet um Prüfung eines alternativen Termins für die monatliche Lenkungsgruppen-sitzung, z.B. mittwochs um 17 Uhr. Frau Steinke schlägt eine Doodle-Umfrage vor, bei der die Mitglieder der Lenkungsgruppe einen Termin festlegen. Der Termin sollte vor der Neuwahl kommuniziert werden.

TOP 3: Auswertung Lenkungsgruppe vor Ort

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe und die teilnehmenden Gäste geben ein positives Feedback zur Lenkungsgruppe vor Ort. Herr Zepelin merkt an, dass die Veranstaltung gut besucht war, besonders positive Resonanz gab es auf das gut zusammengestellte Programm. Die Anzahl der besuchten Standorte war sehr passend. Das Citymanagement hat eine ansprechende Dokumentation mit Fotos und Texten zusammengestellt.

Nachbereitung, Berlin Business School: Herr Laumann sammelt Fragen, die anschließend per Mail weitergeleitet werden. Da es sich um eine private Hochschule handelt, könnten bspw. Stipendien für nicht-wohlhabende Neuköllner Student*innen empfohlen werden.

TOP 4: Einzelhandels- und Zentrenkonzept Neukölln

In der letzten Sitzung gab es Rückfragen zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept, u.a. in Bezug auf den Hermannplatz. Herr Faulenbach stellt deshalb einige Aspekte aus dem Konzept vor:

- Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept dient der Steuerung des Einzelhandels in Neukölln. Ziel ist es, dass auch andere Branchen von der Stärkung des Einzelhandels profitieren. In der Praxis werden bspw. ansiedlungsinteressierte Unternehmen auf Immobilien im Zentrum verwiesen. Auch soziale und kulturelle Nutzungen, wie z.B. Volkshochschulen, kommen für Nutzungen im Zentrumsbereich in Frage.
- Co-Working wird nicht explizit im Zentrenkonzept vorgestellt, da diese Nutzung nicht unter Einzelhandel fällt. Eine Behandlung in der anstehenden ISEK-Fortschreibung wird geprüft.
- Anmerkungen aus der Runde: Einzelhandel konkurriert mit anderen Nutzungen; soziale Infrastruktur steht oft nicht im Fokus der Planung. Es wird vorgeschlagen, das Einzelhandels- und Zentrenkonzept auch um die Themen soziale und kulturelle Infrastruktur zu erweitern (Beispiel: Kindl-Gelände).
- Hermannplatz: Karstadt als Magnet führt zu Deinvestitionen an anderer Stelle. Herr Faulenbach ergänzt, dass es im Neubau in den oberen Etagen auch kundenorientierte Angebote und Dienstleistungen geben soll.
- Das Stadtentwicklungsamt ist die zuständige Stelle für die Berücksichtigung der öffentlichen Belange bei der Entwicklung des Hermannplatzes.
- Frau Fuhrmann erkundigt sich: In welchem Zusammenhang erscheint der Handelsstandort Neue Welt bei der Planung des Neubaus am Hermannplatz? Die Neue Welt gilt als Kernbestandteil des Hauptzentrums.
- Herr Faulenbach weist darauf hin, dass der Bezirk Neukölln aktuell nur als Träger eines öffentlichen Belanges (TÖB) bei der Aufstellung des Bebauungsplanes einbezogen wird. Das Bebauungsplanverfahren wird durch die Senatsverwaltung geleitet.

TOP 5: Ein Projekt zum Thema Kunst im öfftl. Raum in Neukölln von Fr. Wegner

Frau Wegner stellt eine Projektidee für ein Symposium zum Thema Kunst im öffentlichen Raum in Neukölln vor. Das Symposium ist für 2024 geplant, mit dem Ziel, Künstler*innen und Kulturschaffende aus Neukölln, die im öffentlichen Raum arbeiten, sichtbar zu machen und einen Austausch anzuregen. Von partizipativer Kunst, Kunst im öffentlichen Raum, der Umgestaltung von Freiräumen bis zur künstlerischen Bespielung.

Herr Hoppenstedt schlägt mögliche Unterstützer und Kooperationspartner vor, z.B. Urbane Praxis und Initiative DRAUSSENSTADT. Frau Wegner fragt die Lenkungsgruppe nach Orten mit besonderem Handlungsbedarf für künstlerische Gestaltung. Herr Zepelin schlägt die Friedhofsmauer in der Thomasstraße vor. Frau Steinke empfiehlt den Alfred-Scholz-Platz als möglichen Standort für die Veranstaltung.

TOP 6: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen in der Passage

Frau Steinke berichtet von monatlichen Terminen zur Situation in der Passage.
Aktuell: Es wurden Verhaltensregeln formuliert. Stärkere Bestreifung der Passage durch Polizei.
Besonders problematisch ist es morgens und abends.

Herr Laumann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Wall-Toilette. Die Wall-Toilette wurde in Brand gesteckt und eine neue ist in Planung. Zusätzliche Becken stellen keine Lösung dar, siehe Beispiel Hermannstraße, Toilette stark vandalisiert.

TOP 7: Sonstiges/Termine

- 7. FORUM Karl-Marx-Straße / Sonnenallee: 6. September 2023, um 18:00 Uhr, Videokonferenz
- Kontovollmachten, Lenkungsgruppe Karl-Marx-Straße: Übertragung auf Herrn Zepelin
- Neukölln Arcaden: Verkaufsoffener Sonntag am 03. September 2023
- Nachhaltigkeitstag: Herr Goede schlägt einen Nachhaltigkeitstag der Neukölln Arcaden in Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe vor.
- Die LG begrüßt den Vorschlag und verweist u.a. an Christian Hoffmann als Ansprechpartner. Ggf. kann auf der nächsten LG-Runde das Thema weiter vertieft werden.
- Außenwerbung: Einige Werbeplakate und Werbeanlagen nehmen viel Platz ein und sind nicht genehmigt. Ab einer Flächengröße von 2,50 qm ist ein Bauantrag erforderlich. Ein entsprechender Bauantrag wird oft nicht gestellt. Die Beantragung ist möglicherweise zu kompliziert und die Verfolgung übergroßer Außenwerbung wäre verwaltungsmäßig sehr aufwändig. Die Runde sammelt Ideen, wie man illegale Installationen von Werbeanlagen unterbinden kann:
 - Flyer mit Informationen darüber verteilen, wann Genehmigungen erforderlich sind und Empfehlungen für Beratungsangebote, ggfs. kostenlose Beratungsstunde
 - Verweis auf Publikation des Bezirks: <https://www.kms-sonne.de/service/aussenwerbeanlagen/>

Nächster Termin; 12.09.2023, 19:00 Uhr, Richardstr. 5 und VK

16.08.2023

Protokollant*in Cindy Wegner